



Beteiligungsbericht der Stadt Liebenwalde für das Geschäftsjahr 2023

Liebenwalde – Stadt am Finowkanal
-Der Bürgermeister-
Marktplatz 20
16559 Liebenwalde

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	3
2. Übersicht und graphische Darstellung über die Beteiligungen der Stadt Liebenwalde gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf	3
3. Einzeldarstellung der Beteiligungen an Unternehmen gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen	4
3.1. Niederbarnimer Eisenbahn AG	4
3.2. Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH.....	7
3.3. Zweckverband Region Finowkanal.....	10
3.4. Trink- und Abwasserzweckverband Liebenwalde	11
3.4.1. Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV).....	11
3.4.2. Analysedaten und verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)	12
3.4.3 Chancen und Risiken	15
4. Zusammenfassung	15

1. Vorbemerkung

Der vorliegende Beteiligungsbericht wurde gemäß § 61 der am 01.01.2008 in Kraft getretenen, zuletzt durch Verordnung vom 22.08.2019 geänderten, Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) erstellt.

Er informiert die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Liebenwalde und Einwohner über die mittelbaren Beteiligungen der Stadt an Unternehmen und ist gemäß § 80 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg Anlage des Jahresabschlusses.

Der vorliegende Beteiligungsbericht ist Anlage des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023.

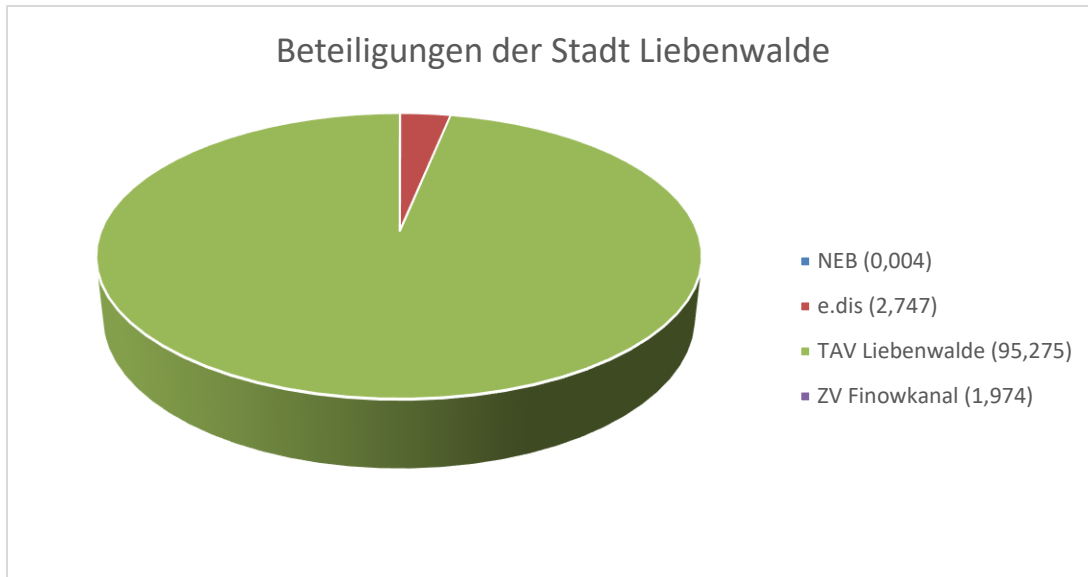
Es wird darauf hingewiesen, dass zu den einzelnen Beteiligungen nur die von den entsprechenden Unternehmen bzw. Verbänden zur Verfügung gestellten Zahlen aus den Geschäftsabschlüssen zugrunde gelegt werden konnten.

2. Übersicht und graphische Darstellung über die Beteiligungen der Stadt Liebenwalde gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf

Die Stadt Liebenwalde ist an vier Unternehmen in unterschiedlicher Rechtsform und Größenordnung beteiligt:

Niederbarnimer Eisenbahn AG Sitz: Berlin	Beteiligung: 5 Aktien zu je 26,00 €; entspricht Anteil von 0,02 % am Unternehmen
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH Sitz: Potsdam	Beteiligung: Aktienzahl MEVAG 2.989, Aktienzahl E.DIS 84.443,29; entspricht Anteil von 2,038 % am Unternehmen
Trink- und Abwasserzweckverband Liebenwalde – TAV Liebenwalde Sitz: Liebenwalde	Beteiligung: Stadt Liebenwalde und Gemeinde Schorfheide, Liebenwalde mit 5 von 8 Vertretern in der Verbandsversammlung (= 62,5 %) und 65,3 % Beteiligungsquote am Zweckverband
Zweckverband Region Finowkanal Sitz: Eberswalde	Beteiligung: Kommunen aus Barnim, Oberhavel und Märkisch-Oderland 1 Stimme von 20 in der Verbandsversammlung (= 5 %) - verfügt momentan über kein Eigenkapital (gegründet 12.02.2020), Beteiligungsquote von 2,95 %

Für die nachstehende Grafik wurden die Beteiligungsformen der Stadt Liebenwalde mit 100 % gleichgesetzt und anschließend der auf die jeweilige Beteiligungsart entfallende Anteil an diesen 100 % errechnet.



Auf Grund des geringen Beteiligungsumfanges an den Unternehmen Niederbarnimer Eisenbahn AG und Gesellschaft kommunaler E.dis Aktionäre mbH und Zweckverband Region Finowkanal erfolgt hier nur eine nachrichtliche Darstellung.

Die höchste Beteiligung der Stadt Liebenwalde liegt beim Trink- und Abwasserzweckverband Liebenwalde, welche auf dem Gesetz der kommunalen Gemeinschaftsarbeit beruht und dessen ehrenamtlicher Vorsteher der Bürgermeister der Stadt Liebenwalde ist.

3. Einzeldarstellung der Beteiligungen an Unternehmen gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen

3.1. Niederbarnimer Eisenbahn AG

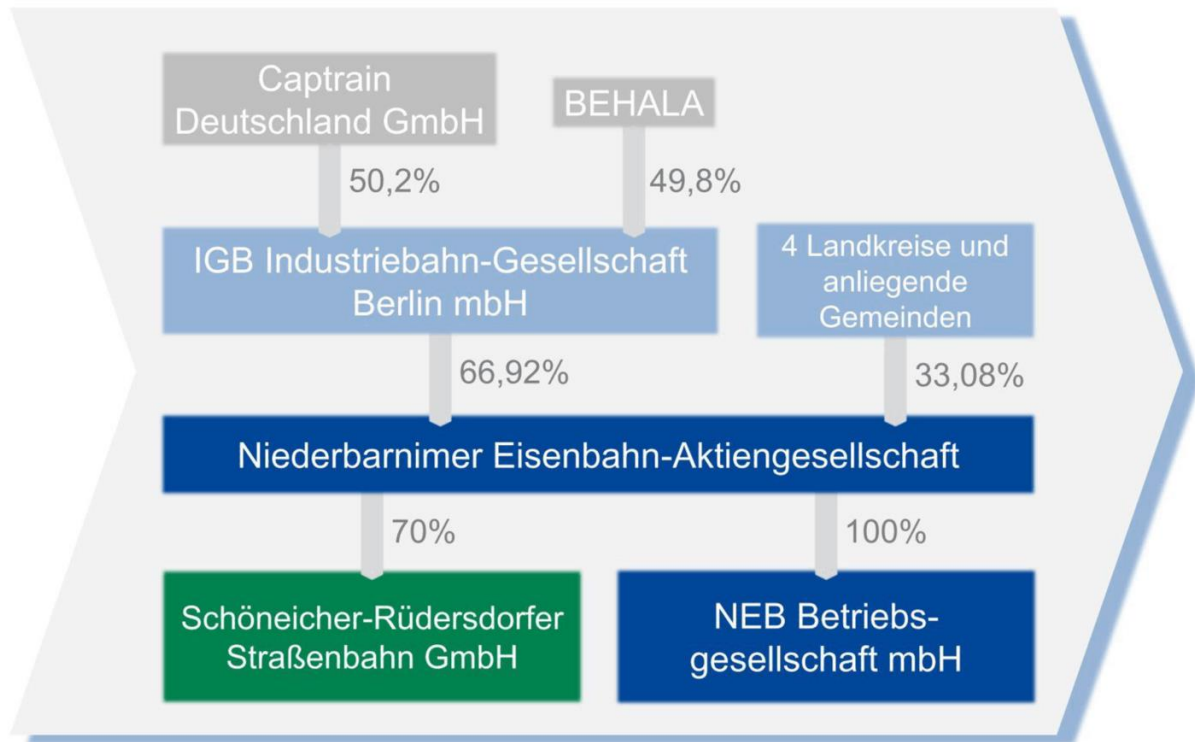
Die Niederbarnimer Eisenbahn AG (frühere Reinickendorf – Liebenwalde – Groß Schönebecker Eisenbahn AG) wurde am 14. März 1900 gegründet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 10117 Berlin, Georgenstraße 22.

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb einer normalspurigen Eisenbahn des allgemeinen und öffentlichen Verkehrs, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung, die Verpachtung und der Betrieb auch von anderen Verkehrsunternehmen aller Art sowie jede Förderung des Verkehrs und die Vermögensverwaltung. „Als zweites wesentliches Geschäftsfeld betreibt die Gesellschaft die Verwaltung ihrer in Berlin und Brandenburg gelegenen Immobilien, die sich nach zahlreichen Grundstücksverkäufen

in der Vergangenheit und auch vereinzelt Zukäufen nunmehr auf ca. 1,6 Mio m² erstreckten. Durch rund 1.300 rechtswirksame Miet-, Gestattungs- und Erbbaurechtverträge über private oder gewerbliche Grundstücksnutzungen sind knapp zwei Drittel von insgesamt über 700 im Eigentum der Gesellschaft stehenden Flurstücke gebunden, während das verbleibende Drittel allein dem Bahnbetrieb dient“.

(Seite 1 Lagebericht NEB AG Geschäftsjahr 2023)

Die Gesellschafterstruktur der Niederbarnimer Eisenbahn stellt sich wie folgt dar:



Seit Dezember 2005 betreibt die Niederbarnimer Eisenbahn AG mit ihrer 100 % igen Tochtergesellschaft, der NEB Betriebsgesellschaft mbH, schienengebundenen Personennahverkehr.

Die Niederbarnimer Eisenbahn-AG besitzt und betreibt als Eisenbahninfrastrukturunternehmen das Netz der Heidekrautbahn im nördlichen Berliner Umland. Als Eisenbahnverkehrsunternehmen ist die NEB Betriebsgesellschaft mbH im Auftrag des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) auf elf Regionalbahnstrecken im Norden und Osten Brandenburgs unterwegs. Dabei erbringt die NEB Betriebsgesellschaft den Zugverkehr auf den nachfolgenden Linien:

RB 12	Berlin – Templin Stadt
RB 25	Berlin – Werneuchen
RB 26	Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn
RB 27	Berlin – Groß Schönebeck / Schmachtenhagen
RB 35	Fürstenwalde – Bad Saarow
RB 36	Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)
RB 54	Berlin – Löwenberg – Rheinsberg
RB 60	Eberswalde – Frankfurt (Oder)

RB 61 Angermünde – Schwedt/Oder
 RB 62 Angermünde – Prenzlau
 RB 63 Eberswalde – Joachimsthal

Ihre Anteilseigner sind:

	Anteil	Stimmen
Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (IGB) *	66,92 %	21.414
Städte- und Gemeindebund sowie Landkreistag Brandenburg	6,16 %	1.971
Landkreis Barnim	6,90 %	2.209
Landkreis Oberhavel	8,86 %	2.834
Landkreis Oder-Spree	3,37 %	1.080
Landkreis Märkisch-Oderland	6,87 %	2.197
Gemeinde Wandlitz	0,70 %	185
Gemeinde Schorfheide	0,11 %	34
Amt Biesenthal-Barnim	0,01 %	3
Stadt Oranienburg	0,08 %	25
Stadt Liebenwalde	0,02 %	5

* Davon entfallen 50,2 % auf die Captrain Deutschland GmbH und 49,8 % auf die BEHALA als Gesellschafter.

Die Organe der Niederbarnimer Eisenbahn AG bestehen aus:

- Aufsichtsrat (6 Personen)
- Vorstand (1 Person)
- Hauptversammlung (16 Aktionäre)

Die Stadt Liebenwalde ist Aktionär in der Hauptversammlung, im Aufsichtsrat oder Vorstand ist sie nicht vertreten.

Des Weiteren ist die Gesellschaft zu 100 % an der NEB Betriebsgesellschaft mbH Berlin und seit 2001 zu 70% an der Schöneicher – Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH beteiligt.

Das operative Geschäft der NEB AG ist wesentlich durch den Betrieb und die Bewirtschaftung ihrer Eisenbahninfrastruktur gekennzeichnet. Die Gesellschaft ist ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Darüber hinaus betreibt die NEB AG die Verwaltung ihrer in Berlin und Brandenburg gelegenen Immobilien. Für beide Geschäftsfelder kann von einer hohen Stabilität ausgegangen werden. Das Grundkapital der Gesellschaft hat eine Höhe von 832.000,00 €, eingeteilt in 32.000 Aktien mit einem Nennwert von 26,00 €.

Das Bilanzvolumen beträgt zum 31.12.2023 223.804.322,37 €. Das Anlagevermögen wird in Höhe von 50.779.272,86 € ausgewiesen und die gesetzliche Rücklage in Höhe des zehnten Teils des Grundkapitals wird durch die Kapitalrücklage gedeckt. Kreditverbindlichkeiten gegenüber Geldinstituten werden mit einem Volumen von 4.845.100,00 € dargestellt.

Die Stadt Liebenwalde erhielt aus dem jeweiligen Jahresüberschuss folgende Ausschüttung für den Liebenwalder Aktienanteil:

Jahr	Gewinnausschüttungen in €
2010	65,66
2011	98,48
2012	105,05
2013	13,47
2014	13,47
2015	26,94
2016	53,78
2017	87,54
2018	117,84
2019	87,54
2020	52,53
2021	65,66
2022	65,66
2023	65,66

Sonstige Leistungs- und Finanzbeziehungen der Stadt Liebenwalde mit der NEB AG gab es im Berichtsjahr nicht.

3.2. Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH

Die Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH (GkE.DIS) wurde 1996 als Gesellschaft kommunaler MEVAG-Aktionäre mbH im Wege der Bargründung errichtet. Die letzte Umfirmierung zur heutigen GkE.DIS erfolgte 2016. Aufgabe der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung insbesondere der Rechte und Pflichten der kommunalen Aktionäre in der E.DIS AG. Dabei unterstützt die GkE.DIS ihre Gesellschafter insbesondere bei den Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlichen und ökologisch sinnvollen Daseinsvorsorge im Rahmen der Darbietung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung. Sie wird geführt im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nr. HRB 10223 P.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 14482 Potsdam, Stephensonstraße 4.

Die Organe dieser Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

- Geschäftsführer (1 Person)
- Aufsichtsrat (7 Personen)
- Gesellschafterversammlung

Stand der Anteile an der e.dis AG zum 31.12.2023 laut Jahresbericht e.dis AG

Anteilseigner	%
Privatwirtschaftliche Anteilseigner	67,04
e.on Beteiligungs GmbH	65,54
e.on Sverige AB	1,50
Kommunale Anteilseigner	32,96
KEG kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg GmbH	9,70
Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der e.dis AG	6,49
Gesellschaft kommunaler e.dis Aktionäre mbH	7,47
Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der e.dis AG	5,36
Einzelne Kommunen und Stadtwerke	3,97

Die Stadt Liebenwalde ist am Gesellschaftsvermögen beteiligt, in der Geschäftsführung oder im Aufsichtsrat ist sie nicht vertreten.

Auf die frühere Gesellschaft kommunaler MEVAG-Aktionäre (GkMA mbH) sind treuhänderisch 296.907 MEVAG-Aktien übertragen worden, was einem Anteil von 14,84535 % am Grundkapital der MEVAG entsprach. Dieser Aktienbestand verteilt sich auf zahlreiche Gemeinden, die nach § 2 Absatz 2 Kommunalvermögensgesetz einen Anspruch auf Anteile an der MEVAG haben.

1999 hat die frühere GkMA mbH weitere 5.251 MEVAG-Aktien für 370.330 DM käuflich erworben. Dieser Aktienbestand ist in das Gesellschaftsvermögen eingegangen. GkMA mbH hielt somit 302.158 MEVAG-Aktien.

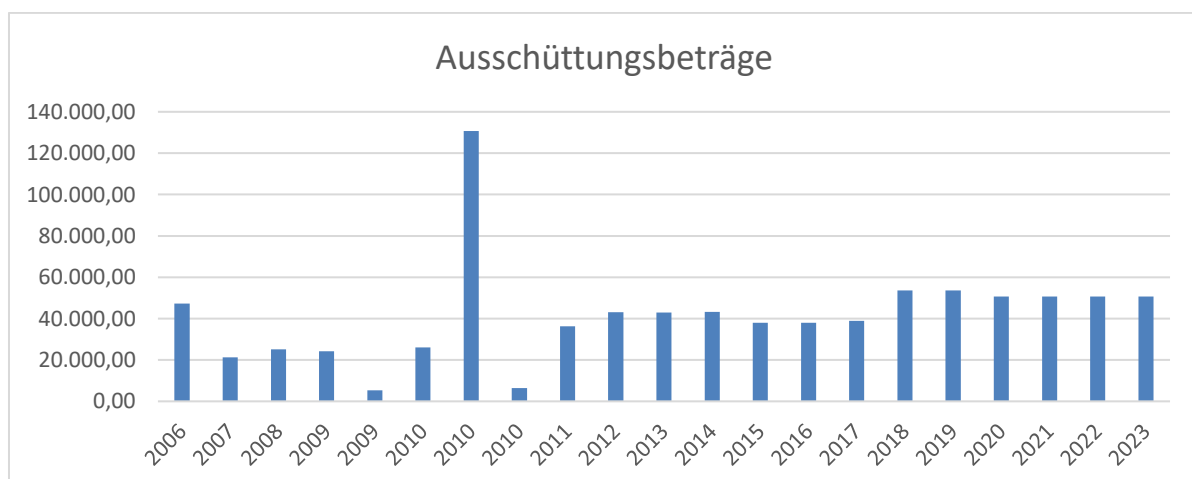
Die Gesellschaft kommunaler E.DIS-Aktionäre mbH hält per 31.12.2022 13.080.536 Aktien der E.DIS AG, dies entspricht einem Anteil von 7,5 % am Grundkapital der E.DIS AG und macht 54,93% von der Bilanzsumme der Gesellschaft kommunaler E.DIS-Aktionäre mbH aus.

Die Stadt Liebenwalde ist mit eingebrachten 2.989 MEVAG-Aktien und 84.443,29 E.ON edis-Aktien an der Gesellschaft beteiligt, mithin zu 2,038 %. In der Eröffnungsbilanz der Stadt Liebenwalde wurde per 01.01.2011 ein Bilanzwert von 107.749,64 € (1,276 € / E.ON edis-Aktie) eingestellt.

Aus dem Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 ist zu entnehmen, dass die Gesellschaft zu jeder Zeit liquide war.

Die Stadt Liebenwalde erhielt aus dem jeweiligen Jahresüberschuss folgende Ausschüttungen:

Ausschüttungsjahr	Betrag in €
2006	47.203,00
2007	21.255,00
2008	25.170,00
2009	24.185,00
2009	5.358,00
2010	26.095,00
2010	130.776,00
2010	6.448,00
2011	36.284,00
2012	43.132,00
2013	42.993,64
2014	43.235,70
2015	38.006,20
2016	38.053,04
2017	38.933,84
2018	53.554,18
2019	53.554,18
2020	50.759,84
2021	50.759,81
2022	50.759,81
2023	50.759,81



Sonstige Leistungs- und Finanzbeziehungen der Stadt Liebenwalde mit der Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH gab es im v. g. Zeitraum nicht.

3.3. Zweckverband Region Finowkanal

Der Zweckverband Region Finowkanal wurde am 12.02.2020 gegründet. Er hat die wassertouristische Entwicklung der Region Finowkanal als Aufgabe in seiner Verbandssatzung festgeschrieben. Erste Aufgabe ist der Betrieb, die Unterhaltung, Modernisierung der Schleusen und wasserbaulichen Anlagen am Finowkanal.

Die Verbandsmitglieder sind:

Stadt Bad Freienwalde	1 Stimme
Stadt Eberswalde	2 Stimmen
Stadt Liebenwalde	1 Stimme
Stadt Oderberg	1 Stimme
Gemeinde Liepe	1 Stimme
Gemeinde Marienwerder	1 Stimme
Gemeinde Schorfheide	1 Stimme
Gemeinde Niederfinow	1 Stimme
Gemeinde Wandlitz	1 Stimme
Landkreis Barnim	10 Stimmen

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und die Verbandsleitung.

Gemäß §10 der Verbandssatzung kann der Zweckverband zur Deckung seines Finanzbedarfes eine Verbandsumlage erheben. Eine Erhebung ist ab 2024 geplant. Die Umlage der Stadt Liebenwalde beläuft sich auf 18.463,80 €.

Die Schleusenanlagen sollen in das Eigentum des Zweckverbandes übergehen.

Der Zweckverband verfügt nach Jahresabschluss 2022 über ein Eigenkapital von ./1.339.632,47 €. Das Anlagevermögen beläuft sich auf 2.380.391,76 € und besteht vorrangig auf Anlagen im Bau. Diese Daten waren der Stadt Liebenwalde erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2023 zugänglich. Die Berücksichtigung im städtischen Vermögen erfolgt mit den Jahresabschluss 2024. Der Bürgermeister der Stadt Liebenwalde fungiert seit Gründung des Zweckverbandes als stellvertretender ehrenamtlicher Verbandsvorsteher. Da die Stadt Liebenwalde mit einer Quote von

2,95% nur eine Beteiligung von geringer Bedeutung hat, erfolgt hier nur eine nachrichtliche Darstellung.

3.4. Trink- und Abwasserzweckverband Liebenwalde

3.4.1. Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

Der Trink- und Abwasserzweckverband (TAV) Liebenwalde wurde am 1. Mai 1992 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet.

Der Sitz des Verbandes befindet sich in 16559 Liebenwalde, Berliner Straße 85.

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung in den Territorien seiner Mitglieder sowie die schadlose Sammlung, Ableitung, Behandlung und Entsorgung des anfallenden Schmutzwassers. Der Verband arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht und verfügt über kein satzungsmäßiges Stammkapital.

Verbandsmitglieder sind:

- die Gemeinde Schorfheide für die Ortsteile Böhmerheide, Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft und die Gemeindeteile Döllner Heide, Sarnow, Sperlingsaue und Uhlenhof,
- die Stadt Liebenwalde für die Ortsteile Freienhagen, Hammer, Kreuzbruch, Liebenthal, Liebenwalde und Neuholland.

Organe des TAV Liebenwalde sind:

- die Verbandsversammlung mit Vertretern aus dem Verbandsgebiet sowie
- der Verbandsvorsteher.
- Der Verbandsausschuss

Die Verbandsversammlung ist oberstes Organ. Jedes Mitglied entsendet je angefangene 1.000 Einwohner / Gemeindegebiet einen Vertreter mit einer Stimme. Demgemäß setzt sich die Verbandsversammlung aus fünf Vertretern für die Stadt Liebenwalde und drei Vertretern aus der Gemeinde Schorfheide zusammen.

In die Eröffnungsbilanz der Stadt Liebenwalde per 01.01.2011 wurde für den kommunalen Anteil am TAV Liebenwalde ein Betrag von 2.928.700,00 € als Beteiligung am TAV Liebenwalde bilanziert.

Der TAV Liebenwalde ist als Gesellschafter an der AKS Aqua-Kommunal Service GmbH zu 0,24 % (= 613,55 €) am Stammkapital von 255.645,94 € beteiligt.

3.4.2. Analysedaten und verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

Vorbemerkung: Für den TAV Liebenwalde lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes die Jahresabschlüsse des Verbandes für die Jahre 2017 bis 2023 vor. Diesen Abschlüssen wurden die Fakten für die Kennzahlen entnommen:

Anlagenintensität = $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Aktiva}}$

2017 in %	2018 in %	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	2023 in %
92,9	92,6	93,6	94,3	88,93	91,82	90,6

Eigenkapital-Quote 1= $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Passiva}}$

2017 in %	2018 in %	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	2023 in %
42,3	43,36	42,8	40,3	42,72	42,21	45,43

Anlagendeckungsgrad 2= $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$

2017 in %	2018 in %	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	2023 in %
84	84	79,9	75,2	77,91	68,61	74,7

Gesamtkapitalrentabilität= $\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen} \times 100}{\text{Passiva}}$

2017 in %	2018 in %	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	2023 in %
1,87	1,7	1,73	1,94	2,57	1,14	1,6

Ergebnisdarstellung

	2017 in T€	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
Umsatz in T€	2.957	2.924	2.884	3.243	3.212	3.155	3.284
Jahresüberschuss in T€	192	197	188	282	507	195	318

Liquidität 2. Grades (LiG2)

Für diese Kennzahl, welche auch als „kurzfristige Liquidität“ bezeichnet wird, werden den liquiden Mitteln die kurzfristigen Forderungen hinzugerechnet. Die Erweiterung der Datenbasis verbessert die Beurteilung der Liquiditätslage der Kommune mit Hilfe einer Kennzahl.

Liquidität II. Grades
$$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen})}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
Forderungen	396	312	306
liquide Mittel	1.731	1.839	2.254
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0
Liquidität 2. Grades absolut	1.206	851	1.385
Liquidität 2. Grades in %	230,8	165,5	217,9

Der TAV Liebenwalde hat gegenüber Dritten Verbindlichkeiten aus Krediten, aus Lieferung und Leistungen und Sonstige, z. B. Steuern.

Verbindlichkeiten	2019 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €
Verbindlichkeiten Gesamt	8.490.312,64	7.820.622,46	8.065.385,09	8.256.757,13
davon 65,3 %	5.544.174,15	5.106.866,47	5.266.696,46	5.391.662,41
Kredite Gesamt	7.500.770,15	7.420.144,33	7.340.320,05	7.673.196,51
davon 65,3%	4.898.002,97	4.845.354,25	4.793.228,99	5.010.597,32
Lieferung + Leistungen Gesamt	733.270,98	121.280,33	458.845,54	349.240,54
davon 65,3 %	478.825,95	79.196,05	299.626,14	228.054,07
sonstige Gesamt	256.271,41	279.197,30	266.219,50	234.320,08
davon 65,3%	167.345,23	182.315,84	173.841,33	153.011,01

Personalbestand

Die Personal-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Personal (Bezüge, Vergütungen, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen und dergleichen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Personal aufgewendet wird.

Personal-Aufwands-Quote
$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Kennzahl	2020	2021	2022	2023
Personal-aufwands-quote	21,40%	20,52%	20,47%	21,56%
Anzahl der Mitarbeiter	11	11	10	10

Die Personalaufwandquote ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der positive Jahresabschluss des TAV Liebenwalde für das Jahr 2023 beträgt rund 318 T€.

Die Umsatzerlöse des TAV Liebenwalde lagen im Jahr 2023 bei rund 3.284 T€, was gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres eine deutliche Steigerung bedeutet.

3.4.3 Chancen und Risiken

Im Lagebericht wird insbesondere auf folgende Chancen und Risiken hingewiesen:

- Durch die kooperative Zusammenarbeit mit dem Niederbarnimer Wasser- und Abwasserzweckverband mit Sitz im OT Zehlendorf der Stadt Oranienburg und dem Kommunalen Ver- und Entsorgungsbetrieb Löwenberger Land sowie deren Sicherung durch langjährige Vertragsbindungen kann die Effizienz der Leistungen mittel- und langfristig gesteigert werden.
- Risiken ergeben sich zunächst aus dem für Trinkwasserversorger und Schmutzwasserentsorger typischen technischen Risiken wie Ausfälle im Ver- und Entsorgungssystem, Verschmutzungen und Unfälle infolge von Bautätigkeiten. Der TAV Liebenwalde verfügt über zwei stationäre und ein mobiles Notstromaggregat. Eine Notstromversorgung mit den stationären Notstromaggregaten ist kurzzeitig für die Kläranlage Liebenwalde und das Wasserwerk Liebenwalde möglich.
- Des Weiteren bestehen Risiken vor allem durch mögliche Ertragsausfälle in der Abwasserreinigung für Dritte, weiter steigende Energiebezugpreise, unplanmäßige Instandhaltungen, Erneuerungen und Elementarereignisse
- Aufgrund des kriegesischen Konflikts in der Ukraine und den zunehmenden globalen Konflikten ist weiterhin damit zu rechnen, dass die Preise für zu beschaffende Güter und Leistungen auf einem hohen Niveau verbleiben. Dies betrifft sowohl die Kosten für den Direktbezug von Energie (Strom, Gas, Heizöl) als auch für energieintensive und weitere Güter und Leistungen, wie z. B. Stahl- und Eisenprodukte, Baumaterial, Chemikalien und Transportleistungen.
- Darüber hinaus besteht das Risiko, dass bestimmte Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wie z.B. Fällmittel für die Abwasserbehandlung in ihrer Verfügbarkeit reduziert bzw. im Extremfall nicht mehr geliefert werden können. Ver- und Entsorgungsrisiken können in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung nicht ausgeschlossen werden.
- Weitere Risiken bestehen in den politischen Entscheidungen auf Länder- und Bundesebene. Dies wird bereits drastisch durch die Folgen der Änderung der Klärschlamm- und Düngemittelverordnung dokumentiert. Ebenfalls wird in Zukunft der Klimaschutz, insbesondere der CO² Ausstoß, Auswirkungen auf die wirtschaftliche Tätigkeit des Zweckverbandes haben.

• Der vollständige Jahresabschluss 2023 des TAV kann an der Betriebsstätte – 16559 Liebenwalde, Berliner Str. 85 - eingesehen werden.

Die Kommune zahlt keine Umlage an den Verband und es besteht auch keine Bürgschaft.

4. Zusammenfassung

Der Beteiligungsbericht der Stadt Liebenwalde über das Haushaltsjahr 2023 wurde gemäß § 61 KomHKV und § 82 BbgKVerf erstellt. In diesem sind alle Beteiligungen der Stadt Liebenwalde dargelegt.

Die z relevanten Beteiligungen der Stadt Liebenwalde für die Berichterstattung sind so zu bewerten, dass hinsichtlich des Trink- und Abwasserzweckverbandes Liebenwalde eine pflichtige Aufgabe der Kommune erfüllt wird und bei der Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH es sich um die Verwaltung von Infrastruktur relevantem Versorgungsvermögen handelt.

Wie aus dem Bericht zu entnehmen ist, geht die Kommune bei keinen vorgenannten Beteiligungen ein finanzielles Risiko ein.

Der Beteiligungsbericht wird Bestandteil des Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2023.

Kerstin Bonk- Matthes
Leiterin Hauptamt/ Kämmerei